

21. Sitzung des Bezirksausschusses

N i e d e r s c h r i f t

über die 21. Sitzung des Bezirksausschusses
am Dienstag, den 28.11.2017
in der Bezirksverwaltung, Raum Donau, 7. Stock, Hafnerberg 10, 86152 Augsburg

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung des öffentlichen Protokolls der 20. Sitzung des Bezirksausschusses vom 12.10.2017
2. Bericht im Rahmen der Beteiligung der Handwerksbau AG Thüringen
3. Zuschussantrag 2018 der Schwabenhilfe für Kinder, Verein zur Erziehungshilfe und Sprachförderung e.V.
4. Haushalt des Bezirks Schwaben 2017;
Bericht zur Haushaltsabwicklung (Stand: 31.10.2017)
5. Antrag der Fraktion Freie Wähler auf Senkung des Hebesatzes der Bezirksumlage um 1 Punkt
6. Einbringung des Haushaltsplanes 2018
7. Wirtschaftsplan 2018; Schwäbisches Bildungszentrum Irsee
8. Weiterentwicklung des Raumprogrammes der Dr.-Georg-Simnacher-Stiftung
9. Förderung durch den Maximilian-Hilfsfonds
Unwetterkatastrophe in Otting
10. Kooperationsvereinbarung mit dem Bukowina - Institut Augsburg
11. Schlussrechnung des Altverfahrens unbegleitete junge Flüchtlinge (UMA) sowie weitere Regelungen
12. Genehmigung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
13. Investitionskostenzuschuss Neubau und Erweiterung des Allgäu Hospizes Kempten
14. Anpassung der FBB-Richtlinie

15. Änderung der Richtlinie Behindertenfahrdienst;
Antrag der Fraktionen der CSU und SPD
16. Projekt BÜWA -Verlängerung-
17. Neue Maßnahmen im SGB XII-Bereich Stiftung St. Johannes Marxheim Erweiterung der Förderstätte um 14 Plätze
18. Neue Maßnahmen im SGB XII Bereich, Wertachtal-Werkstätten, Errichtung einer Förderstätte und Erweiterung der Werkstatt für psychisch behinderte Menschen in Marktoberdorf
19. Bekanntgaben und Verschiedenes

Dauer von 09:30 - 12:10 Uhr

Anwesende:

Bezirkstagspräsident:

Jürgen Reichert

Bezirksräte/Bezirksrätinnen:

Wolfgang Bähner

Manfred Buhl

Johann Fleschhut

Dr. Johann Popp

Herbert Pressl

Edgar Rölz

Martin Sailer

1. Vertreter

Alexander Abt

Protokollführung:

Daniela Englisch

Ferner waren – zum Teil zeitweise – anwesend:

Direktor der Bezirksverwaltung Dr. Bruckmeir

Bezirkskämmerer Seitz

Ltd. Verwaltungsdirektorin Kreibich

Ltd. Regierungsdirektorin Kreutmayr

Verwaltungsrat Brehm

Herr Smekal, Leiter des Rechnungsprüfungsamtes

Frau Böllinger, Pressereferentin

Herr Beiter, Pressestelle

Als Gäste:

Herr Grund, Vorstandsvorsitzender Handwerksbau AG Thüringen

Herr Liebert, Aufsichtsratsmitglied Handwerksbau AG Thüringen

Herr Dr. Raueiser, Leiter Schwäbisches Bildungszentrum Irsee

Herr Maas, Schwäbisches Bildungszentrum Irsee

Entschuldigt:

Stellvertretender Bezirkstagspräsident:

Alfons Weber

Bezirksräte/Bezirksrätinnen:

Kirsi Hofmeister-Streit

Bezirkstagspräsident Reichert eröffnet um 9.35 Uhr die 21. Sitzung des Bezirksausschusses und begrüßt die Anwesenden, insbesondere Herrn Grund von der Handwerksbau AG Thüringen, Herrn Liebert, Aufsichtsratsmitglied der Handwerksbau AG Thüringen sowie Herrn Dr. Raueiser und Herrn Maas vom Schwäbischen Bildungszentrum Irsee. Entschuldigt fehlen Bezirkstagsvizepräsident Weber und Bezirksrätin Hofmeister-Streit, diese wird durch Bezirksrat Abt vertreten. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Vertreter der Presse sind im öffentlichen Teil der Sitzung nicht anwesend.

Es wurden zwei Anträge der Fraktion Freie Wähler auf die Tagesordnung genommen. Hinsichtlich des Antrages der zusätzlichen Stelle im Bereich Beteiligungsmanagement bittet der Antragsteller um Behandlung im öffentlichen Teil, was von der Verwaltung als kritisch gesehen werde, da die Angelegenheit mit der bisherigen Stelleninhaberin zusammenhänge. Es besteht Einverständnis damit, dass die haushaltsrelevanten Details des Antrags öffentlich und die personellen Belange nichtöffentlich behandelt werden.

Des Weiteren wurden fünf Tischvorlagen zu den Personalangelegenheiten im nichtöffentlichen Teil verteilt.

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Genehmigung des öffentlichen Protokolls der 20. Sitzung des Bezirksausschusses vom 12.10.2017

Der öffentliche Teil des Protokolls der 20. Sitzung des Bezirksausschusses vom 12.10.2017 wurde den Mitgliedern des Bezirksausschusses fristgerecht übersandt. Einwendungen werden nicht erhoben.

Die Mitglieder des Bezirksausschusses fassen folgenden **Beschluss:**

Der öffentliche Teil des Protokolls der 20. Sitzung des Bezirksausschusses vom 12.10.2017 wird genehmigt.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 9 : 0

TOP 2 Bericht im Rahmen der Beteiligung der Handwerksbau AG Thüringen

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Bezirkstagspräsident Reichert begrüßt Herrn Grund, Vorstandsvorsitzender der Handwerksbau AG Thüringen sowie Herrn Liebert, Aufsichtsratsmitglied der Handwerksbau AG Thüringen, die das Unternehmen und die aktuellen Zahlen vorstellen.

Herr Liebert bedankt sich für die Einladung und berichtet über das Zustandekommen der Aktienbeteiligung des Bezirks an der Handwerksbau AG Thüringen in der Vergangenheit sowie über die zahlentechnischen Details der Gesellschaft. Mit Beschluss im Jahr 2015 wurde er in den Aufsichtsrat als Vertreter des Bezirks Schwaben berufen, bis dato war der Bezirk als größter Aktionär mit 1900 von 10000 Aktien dort nicht vertreten.

Herr Grund bedankt sich ebenfalls für die Einladung und ergänzt die Ausführungen anhand einer Bildschirmpräsentation über die Perspektiven und die Entwicklung der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft. Die Präsentation wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Nach einigen Rückfragen aus dem Gremium bedankt sich Bezirkstagspräsident Reichert bei den beiden Herren und wünscht der Gesellschaft weiterhin viel Erfolg.

Die Mitglieder nehmen hiervon Kenntnis.

TOP 3 Zuschussantrag 2018 der Schwabenhilfe für Kinder, Verein zur Erziehungshilfe und Sprachförderung e.V.

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Bezirkstagspräsident Reichert schlägt vor, den Geschäftsführer, Herrn Krause zu einer der nächsten Sozial- und Psychiatrieausschusssitzungen für einen kurzen Bericht einzuladen.

Mit dem Vorschlag besteht Einverständnis.

Die Mitglieder des Bezirksausschusses fassen folgenden **Beschluss**:

Der Zuschussantrag wird zur Kenntnis genommen.

Nach Vorlage und Nichtbeanstandung des Verwendungsnachweises und Genehmigung des Haushalts, kann der Zuschuss in der beantragten Höhe aus der HHSt. 4640.7170 ausbezahlt werden.

Sollte der Verwendungsnachweis einen Überschuss ausweisen, so wird dieser - wie bereits in den Vorjahren - mit dem Zuschuss verrechnet.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 9 : 0

TOP 4 Haushalt des Bezirks Schwaben 2017; Bericht zur Haushaltsabwicklung (Stand: 31.10.2017)

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst Anlagen wird verwiesen.

Bezirkskämmerer Seitz trägt die Einzelheiten vor und weist darauf hin, dass sich die Abrechnung der unbegleiteten jungen Flüchtlinge als schwierig gestaltet und die Auszahlung bis dato nur schleppend vorangegangen sei. Die Erstattung des Freistaates wurde auf der Einnahmenseite noch nicht abgerufen. Die Abwicklung zum Oktober 2017 habe keine wesentlichen Änderungen ergeben. Da noch große Teile der Abrechnung fehlen, müsse mit Abschlüssen gearbeitet werden. Diese werden nur geleistet, wenn die Kostenerstattung des Freistaates sicher sei. Insgesamt werde der Haushalt 2017 mit einem guten Ergebnis abschließen. Auf Nachfrage von Bezirksrat Sailer teilt er mit, dass im Personalbereich aufgrund der Einmalzahlungen noch größere Zahlungen zu leisten wären, ansonsten zeichne sich eine lineare Abwicklung ab. Im Einzelplan 2 wurden teilweise Jahreszahlungen geleistet. Im Einzelplan 4 stehen jedoch viele Buchungen erst im Januar zur Auszahlung an.

Die Mitglieder nehmen hiervon Kenntnis.

TOP 5 Antrag der Fraktion Freie Wähler auf Senkung des Hebesatzes der Bezirksumlage um 1 Punkt

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst Anlage wird verwiesen.

Bezirksrat Fleschhut erläutert den gestellten Antrag und bittet um positive Entscheidung.

Bezirkstagspräsident Reichert gibt zu bedenken, dass sich für den Haushaltsverlauf 2018 und 2019 hinsichtlich der Rücklagenentwicklung ein negatives Delta abzeichnen werde und mahnt deshalb zur Vorsicht hinsichtlich einer Senkung des Hebesatzes. Die Umlagezahler wurden durch die Aufgabenstellungen des Bezirks erheblich unterstützt, insbesondere im Bereich der Eingliederungshilfe, hier werden die Kommunen allein in Schwaben mit rd. 80 Mio. Euro aus den Bundesmilliarden begünstigt.

Bezirksrat Sailer sieht sich nicht gewillt, vor Beginn der anstehenden Haushaltsberatungen über einen solchen Antrag zu entscheiden. Die Senkung des Hebesatzes könne nur über die Entnahme aus der allgemeinen Rücklage erfolgen, was er im Hinblick auf die kommenden Jahre nicht unterstützen könne. Des Weiteren stünden noch weitere Anträge im Raum, die evtl. noch kostenwirksam werden. Er bittet um Zurückstellung des Antrags bis nach der Einbringung des Haushaltsplanes.

Bezirksrat Fleschhut erklärt sich mit einer späteren Beratung einverstanden und weist darauf hin, dass der Antrag als Empfehlung an den Bezirkstag eingebracht wurde und bereits einige Gespräche zum Haushalt 2018 in den Fraktionen und Ausschüssen stattgefunden haben.

Die Beratung wird nach Einbringung des Haushaltsplanes 2018 fortgesetzt.

TOP 6 Einbringung des Haushaltsplanes 2018

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage und den bereits übersandten Haushaltsplan 2018 wird verwiesen.

Bezirkskämmerer Seitz berichtet anhand einer Bildschirmpräsentation über die markanten Haushaltseckdaten und gibt einen detaillierten Überblick über die Entwicklung für das Jahr 2018. Die Präsentation wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Der fortgeschriebene Gesamtplan wurde den Mitgliedern in der Sitzung verteilt. Aufgrund der Änderungen durch die Fachausschüsse wird gebeten, die Seite entsprechend auszutauschen.

Im Ergebnis werde festgestellt, dass die Ausgaben in einem höheren Maße steigen als die Einnahmen, obwohl diese eine erfreuliche Entwicklung genommen haben.

Die noch verbleibende Lücke von 5,24 Mio. Euro könne aus der allgemeinen Rücklage entnommen werden. Insgesamt werden somit zum Haushaltsabgleich 13,1 Mio. Euro der allgemeinen Rücklage entnommen.

Die übersandte Änderungsliste enthalte überwiegend die Empfehlungsbeschlüsse aus den Fachausschusssitzungen. Er erläutert die dargestellten Änderungen und weist darauf hin, dass für den Bezirkstag nochmals eine Änderungsliste erstellt werde, die jedoch nur hinsichtlich der Haushaltssystematik Änderungen enthalte, nicht bei den Zahlen.

Bezirkstagspräsident Reichert informiert über den Antrag der Freien Wähler, eine zusätzliche Stelle im Bereich Beteiligungsmanagement zu schaffen und erläutert die Hintergründe der damaligen Besetzung. Die Aufgaben der bisherigen Stelleninhaberin wurden verwaltungsin-tern verteilt, so dass der Bereich bis zur Wiederaufnahme der Tätigkeit der Stelleninhaberin nach der Elternzeit gut aufgefangen werden könne.

Bezirksrat Fleschhut weist auf die umfangreiche Begründung im Antrag hin. Er merkt ausdrücklich an, dass das Anliegen nichts mit der bisherigen Stelleninhaberin zu tun habe, die zusätzliche Stelle jedoch aus seiner Sicht für den reibungslosen Ablauf und die umfassende Information der Bezirksräte notwendig sei.

Die Bezirksräte Buhl und Pressl sprechen sich für eine schlanke Verwaltung aus und sehen keine Notwendigkeit der Stellenmehrung. Des Weiteren wird kritisiert, dass in öffentlicher Sitzung über die Leistung und Details einer Mitarbeiterin gesprochen werde.

Nach einer kurzen Aussprache wird über den Antrag der Fraktion Freie Wähler zum Stellenplan wie folgt abgestimmt:

- Abstimmung: 2 : 7 -

(Gegenstimmen: BTP Reichert, BRe Bähner, Buhl, Dr. Popp, Pressl, Rölz und Sailer)

Somit ist der Antrag abgelehnt.

Antrag der Fraktion Freie Wähler zur Senkung des Hebesatzes um einen Punkt:

Es folgt eine Diskussion mit dem Ergebnis, dass sich die Bezirksräte Rölz, Bähner, und Sailer für eine Belassung des Hebesatzes und keiner Senkung aussprechen.

Über den Antrag wird wie folgt abgestimmt:

- Abstimmung: 1 : 8 -

(Gegenstimmen: BTP Reichert, BRe Abt, Bähner, Buhl, Dr. Popp, Pressl, Rölz und Sailer)

Somit ist der Antrag abgelehnt.

Die Mitglieder des Bezirksausschusses fassen folgenden **Beschluss:**

Dem Bezirkstag Schwaben wird empfohlen, der Festsetzung des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts 2018 mit Einzelplänen 0 - 9, der Bezirksumlage und des Hebesatzes sowie des Höchstbetrages der Kassenkredite zuzustimmen. Die Bezirksumlage bleibt mit 22,4 % unverändert. Der noch offene Finanzbedarf im Verwaltungshaushalt wird durch eine weitere Entnahme aus der allgemeinen Rücklage gedeckt.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 9 : 0

TOP 7 Wirtschaftsplan 2018; Schwäbisches Bildungszentrum Irsee

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage und dem übersandten Wirtschaftsplan wird verwiesen.

Bezirkskämmerer Seitz teilt mit, dass der Wirtschaftsplan in einer fortgeschriebenen Variante nochmals zugesandt wurde. Aufgrund aktueller Erkenntnisse der Werkleitung sei von einer höheren Gesamtkostensituation auszugehen. Für den Erweiterungsbau Küferei wurden Gesamtausgaben von 8,3 Mio. Euro dargestellt, in der ursprünglichen Version waren dies 7,2 Mio. Euro. Dies habe Auswirkungen auf die Darstellung der Gesamtkosten im Vermögensplan sowie auf den Finanzplan.

Bezirksrat Fleischhut kritisiert den Umfang des Berichtes hinsichtlich einer Einrichtung in dieser Größenordnung und bittet künftig um umfangreichere Unterlagen.

Bezirkstagspräsident Reichert nimmt die formalen Anliegen in die Irsee-Werkausschussitzung mit auf.

Die Mitglieder des Bezirksausschusses fassen folgenden **Beschluss:**

Dem Wirtschaftsplan 2018 für das Schwäbische Bildungszentrum Irsee wird als Teil des Haushaltsplanes vorbehaltlich der Empfehlung des Irsee-Werkausschusses zugestimmt.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 9 : 0

TOP 8 Weiterentwicklung des Raumprogrammes der Dr.-Georg-Simnacher-Stiftung

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst Anlage wird verwiesen.

Bezirkskämmerer Seitz trägt den Sachverhalt vor.

Die Mitglieder des Bezirksausschusses fassen folgenden **Beschluss:**

Die bisher von der Dr.-Georg-Simnacher-Stiftung genutzten Räume werden nach Errichtung des geplanten Neubaus an die Evang.-lutherische Kirche zur Erweiterung der Kinderkrippe vermietet. Das Büro der Stiftung verbleibt bis zur Fertigstellung des Neubaus und erhält einen eigenen Zugang.

Ferner wird die Zustimmung zur Errichtung eines Schlafrumes auf dem angemieteten Gelände des Kindergartens zugestimmt unter der Bedingung, dass dies für die Dr.-Georg-Simnacher-Stiftung kostenneutral verläuft.

Der Bauunterhalt für den neu errichteten Raum sowie die Betriebskosten für die Kinderkrippe trägt der Betreiber.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 8 : 0
(Bezirksrat Fleschhut ist bei der Abstimmung nicht anwesend).

**TOP 9 Förderung durch den Maximilian-Hilfsfonds
Unwetterkatastrophe in Otting**

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Bezirkskämmerer Seitz trägt den Sachverhalt vor und ergänzt auf Nachfrage, dass der Betrag aus sachgerechter Erwägung sowie aus der Leistungsfähigkeit des Maximilian-Hilfsfonds resultiere. Im Antrag der Gemeinde war keine Bezifferung enthalten.

Die Mitglieder des Bezirksausschusses fassen folgenden **Beschluss:**
Der Gemeinde Otting wird auf Grund der Unwetterkatastrophe vom 15. August 2017 eine Förderung aus den Mitteln des Maximilian-Hilfsfonds in Höhe von 10.000,00 € gewährt.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 9 : 0

TOP 10 Kooperationsvereinbarung mit dem Bukowina - Institut Augsburg

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst Anlage wird verwiesen.

Bezirkstagspräsident Reichert trägt den Sachverhalt vor.

Die Mitglieder des Bezirksausschusses fassen folgenden **Beschluss:**
Der Bezirksausschuss empfiehlt dem Bezirkstag von Schwaben, der Kooperationsvereinbarung zwischen dem Bezirk Schwaben und dem Bukowina-Institut wie vorgelegt zuzustimmen.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 9 : 0

**TOP 11 Schlussrechnung des Altverfahrens unbegleitete junge Flüchtlinge (UMA)
sowie weitere Regelungen**

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Bezirkstagspräsident Reichert trägt den Sachverhalt vor.

Die Mitglieder des Bezirksausschusses fassen folgenden **Beschluss:**
Der Bezirksausschuss nimmt den Sachvortrag einschließlich des Beschlusses des Hauptausschusses des Bayerischen Bezirkstags vom 17.11.2017 zustimmend zur Kenntnis.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 9 : 0

TOP 12 Genehmigung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst Anlage wird verwiesen.

Die Mitglieder des Bezirksausschusses fassen folgenden **Beschluss:**
Von der Annahme der Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen wird Kenntnis genommen. Der Spendenliste wird zugestimmt.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 9 : 0

TOP 13 Investitionskostenzuschuss Neubau und Erweiterung des Allgäu Hospizes Kempten

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Die Mitglieder des Bezirksausschusses fassen folgenden **Beschluss:**
Der Bezirksausschuss empfiehlt dem Bezirkstag, für die 4 neu zu errichtenden Plätze eine Förderung von 30.000 € pro Platz und für die 8 bestehenden und bereits bezuschussten Plätze eine Förderung von 4.435,50 € pro Platz und zusätzlich einen Abschreibungsbetrag von 57.265 €, insgesamt also einen Zuschuss von **212.749 €** zu bewilligen.
Sollte der Versorgungsvertrag um weitere 4 Plätze erweitert werden, so werden diese Plätze ebenfalls mit jeweils 30.000 € pro Platz bezuschusst.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 9 : 0

TOP 14 Anpassung der FBB-Richtlinie

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst Anlage wird verwiesen.

Frau Kreutmayr trägt den Sachverhalt vor.

Die Mitglieder des Bezirksausschusses fassen folgenden **Beschluss:**
Der Bezirksausschuss empfiehlt dem Bezirkstag, der Änderung der Förderrichtlinie „Freizeit-, Bildungs- und Begegnungsmaßnahmen“ zugunsten einer Verlängerung der Übergangsregelung in Punkt 10 zuzustimmen.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 9 : 0

**TOP 15 Änderung der Richtlinie Behindertenfahrdienst;
Antrag der Fraktionen der CSU und SPD**

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst Anlagen wird verwiesen.

Frau Kreutmayr trägt den Sachverhalt vor.

Die Mitglieder des Bezirksausschusses fassen folgenden **Beschluss**:
Der Bezirksausschuss empfiehlt dem Bezirkstag folgendes:

1. Änderungen der Richtlinien zum 01.01.2018

Punkt 1.1. der Richtlinien

... Dazu gehört auch die Erledigung der alltäglichen Bedürfnisse wie z.B. Einkaufsfahrten mit dem behinderten Menschen.

Punkt 3.1. der Richtlinien

Die Teilnahmeberechtigten erhalten zur Teilnahme am Fahrdienst eine monatliche Pauschale.

Diese beträgt 110,00 €, bzw. 220,00 € für Rollstuhlfahrer, die auf Spezialfahrzeuge angewiesen sind.

Spezialfahrzeuge sind Fahrzeuge in welchen der Berechtigte im Rollstuhl sitzend transportiert wird.

Punkt 3.3. der Richtlinien

Besitzt der im Haushalt mit dem Berechtigten lebende Ehegatte oder Elternteil eines minderjährigen Kindes ein Kraftfahrzeug, wird 50% des Betrages nach Ziffer 3.1. gewährt. Ausgenommen von dieser Regelung sind Berechtigte, die beim Transport auf ein Spezialfahrzeug angewiesen sind.

Punkt 5.4. der Richtlinien

Folgender Satz wird ersatzlos gestrichen:

Die Belege tragen jeweils den Namen des Teilhabeberechtigten, das Datum der Fahrt, die Kosten, die Unterschrift des Fahrers sowie einen Firmenstempel.

2. Änderungen der Richtlinien zum 01.01.2019

Punkt 3.1. der Richtlinien

Die Teilnahmeberechtigten erhalten zur Teilnahme am Fahrdienst eine monatliche Pauschale.

Diese beträgt 120,00 €, bzw. 240,00 € für Rollstuhlfahrer, die auf Spezialfahrzeuge angewiesen sind.

Spezialfahrzeuge sind Fahrzeuge in welchen der Berechtigte im Rollstuhl sitzend transportiert wird.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Richtlinie nach zwei Jahren zur Überprüfung den zuständigen Gremien vorzulegen.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 9 : 0

TOP 16 Projekt BÜWA -Verlängerung-

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Frau Kreutmayr trägt den Sachverhalt vor.

Die Mitglieder des Bezirksausschusses fassen folgenden **Beschluss:**

Der Bezirksausschuss empfiehlt dem Bezirkstag der Fortsetzung des Modellprojekts „Begleiteter Übergang Werkstatt - allgemeiner Arbeitsmarkt“ - „BÜWA“ um 2 Jahre mit Ablauf des 30.11.2019 zuzustimmen.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 9 : 0

TOP 17 Neue Maßnahmen im SGB XII-Bereich Stiftung St. Johannes Marxheim Erweiterung der Förderstätte um 14 Plätze

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Frau Kreutmayr trägt den Sachverhalt vor.

Die Mitglieder des Bezirksausschusses fassen folgenden **Beschluss:**

Der Bezirksausschuss empfiehlt dem Bezirkstag der Schaffung von 14 zusätzlichen Plätzen in der Förderstätte Marxheim/Schweinspoint zu zustimmen. Die Einrichtung verfügt dann über 56 Plätze zur Betreuung von Menschen mit Behinderung in der Förderstätte.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 9 : 0

TOP 18 Neue Maßnahmen im SGB XII Bereich, Wertachtal-Werkstätten, Errichtung einer Förderstätte und Erweiterung der Werkstatt für psychisch behinderte Menschen in Marktoberdorf

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Frau Kreutmayr trägt den Sachverhalt vor.

Die Mitglieder des Bezirksausschusses fassen folgenden **Beschluss:**

Der Bezirksausschuss empfiehlt dem Bezirkstag der Schaffung einer Förderstätte mit 24 Plätzen und der Erweiterung der Werkstätte für psychisch behinderte Menschen der Wertachtal-Werkstätten in Marktoberdorf um 24 Plätze auf dann insgesamt 60 Plätze zuzustimmen.

Gleichzeitig werden die Wertachtal-Werkstätten aufgefordert weitere alternative Beschäftigungsmöglichkeiten zu überprüfen und an deren Umsetzung zu arbeiten.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 9 : 0

TOP 19 Bekanntgaben und Verschiedenes

Projekt „Ambulant vor Stationär“:

Bezirksrat Buhl informiert über die etwas zögerlichen Nachfragen hinsichtlich des Projektes „Ambulant vor Stationär“. Es liege ein Antrag des Fritz-Felsenstein-Hauses in Königsbrunn vor, dieser ging an einige Gremiumsmitglieder per e-mail mit verschiedenen Fragestellungen. Er werde die Mail unter Beteiligung des Behindertenbeauftragten an die Verwaltung weiterleiten mit der Bitte, den Fraktionen, die das Projekt unterstützen, Lösungsvorschläge zu unterbreiten.

Mit diesem Vorgehen besteht Einverständnis.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, folgt der nichtöffentliche Teil der Sitzung. Abschließend dankt der Vorsitzende den Anwesenden für ihre Mitarbeit und schließt um 12:10 Uhr den öffentlichen Teil der 21. Sitzung des Bezirksausschusses.

Augsburg, den 28.11.2017

gez.
Jürgen Reichert
Bezirkstagspräsident

gez.
Daniela Englisch
Verwaltungsfachwirtin